ADB-Artikel

Gaßmann: *Polychromius G.*, Theolog, geb. zu Mainz am 21. August 1740, † nach 1822, legte am 30. April 1758 zu Andernach das Ordensgelübde bei den Franciscanern ab, bekleidete verschiedene Aemter in seinem Orden, war|bis zur Säcularisation Lector der hl. Schrift und des canonischen Rechts in Aachen, wo Binterim sein Schüler war, privatisirte dort seitdem. Er ist bekannt durch eine Anzahl historischer und exegetischer Schriften, noch mehr durch die heftige Polemik gegen die freisinnigen Theologen Eulogius Schneider, Thaddäus Dereser und den Canonisten Hedderich an der ehemaligen kurfürstlichen Universität zu Bonn. Von seinen Schriften seien hervorgehoben: „Vetus ecclesiae circa jejunium disciplina a paradoxis F. Phil. Hedderich minoritae conventualis commentis vindicata“, Colon. 1782. Diese Abhandlung wurde in fast allen Exemplaren auf Hedderich's Betreiben confiscirt, weshalb erschien „Ed. nova praefatione aucta ab Ubaldo a duobus fratribus, librorum censore“, Dusseld. 1783. „Meditationes hist.-canonico-crit. in quatuor prima oecumenica in Oriente habita ecclesiae universalis concilia“, 1786. „Diss. bibl.-canonica de eo, quod in casu adulterii alterutrius coniugum circa vinculum matrimonii ex lege divina justum est, contra academicum Mogunt. et P. Hedderich aliter sentientes“, 1788 (in der Collectio Binterim's Nr. 3). Seine „Freymüthige Gespräche zwischen einem Landwirthe und bonnischen Stutzer“ (Eul. Schneider), 1791, mögen als Probe seines derben Humors erwähnt werden.

Literatur

Felder, Gel. Lex. III. 161 ff.

Autor

v. Schulte.

Empfohlene Zitierweise

, „Gaßmann, Polychromius“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1878), S. [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften